

Deutschlands, „Neues Deutschland“, liest. Er muß auch die Nachrichten und Kommentare des demokratischen Rundfunks aufmerksam verfolgen und ausnutzen. In den Arbeitspausen soll der Agitator seinen Kollegen eine Übersicht über die wichtigsten Artikel des „Neuen Deutschlands“ geben.

Neben dem „Neuen Deutschland“ gehören die Bezirkszeitungen der Partei, das „Notizbuch des Agitators“ sowie Massenbroschüren zum ständigen Rüstzeug des Agitators. Sie helfen ihm, zielsicher zu argumentieren. Marxistische Literatur, Fachbücher und schöngeistige Werke vermitteln ihm ein größeres Wissen und ermöglichen ihm, lebendig und interessant zu sprechen sowie den Werktätigen Bücher und Broschüren zu empfehlen.

IV

Methoden und Mittel der Agitation im Betrieb

1. Die öffentlichen Versammlungen der Partei sind eine wirksame Form, um die Werktätigen mit den Beschlüssen der Partei und den Gesetzen der Regierung vertraut zu machen. Sie sind ein Meinungsaustausch zwischen Partei und werktätigen Massen und zugleich ein Forum der Kritik und Selbstkritik. Entsprechend ihrer Bedeutung sind sowohl die Parteileitungen als auch jeder Agitator verpflichtet, diese Versammlungen gründlich vorzubereiten. Jede Versammlung und ihr Thema müssen rechtzeitig angekündigt werden. Je gründlicher der Agitator vorher in seinem Wirkungsbereich mit den Werktätigen über die in der Versammlung zu behandelnden Fragen diskutiert, um so besser werden ihr Besuch und ihre Ergebnisse sein.

2. Kurzversammlungen ermöglichen es dem Agitator, die Werktätigen seines Wirkungsbereichs schnell über wichtige Ereignisse zu informieren, ihre Kritik und Vorschläge zu fördern. Der Agitator soll veranlassen, daß sie durch die Partei- oder Gewerkschaftsgruppen einberufen werden.

3. Die Betriebszeitung hat für die Agitation im Betrieb eine große Bedeutung. Ihre Wirksamkeit hängt entscheidend davon ab, daß ein großer Kreis von Arbeiterkorrespondenten an ihr mitarbeitet. Zur Aufgabe des Agitators gehört es, engen Kontakt mit der Redaktion zu halten und an der Gestaltung der Zeitung mitzuwirken. Er wird der Redaktion seine Wünsche vortragen und verlangen, daß auf Fragen der Werkläti-